WEST SYSTEM 207 SPECIAL COATING HARDENER

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878
Überarbeitungsdatum: 13.11.2023 Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : WEST SYSTEM 207 SPECIAL COATING HARDENER
UFI : 0U80-F0SD-D00Y-6S1P

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt
Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung,Verwendung durch Verbraucher
Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Härter

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Einschränkungen der Anwendung : Es wurden keine Anwendungen ermittelt, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller
Wessex Resins & Adhesives Limited
Cupernham House Cupernham Lane
SO517LF Romsey – Hampshire
United Kingdom
T + 44 (0) 1794 521111
info@wessex-resins.com - www.wessexresins.co.uk

Importeur
Wessex Resins and Adhesives Limited.
First Floor 43-40 Sir John Rogerson's Quay
D02 KV60 Dublin 2 – CO Dublin
Republic of Ireland
T + 353 15256758

Händler
M.u.H. von der Linden GmbH
PO Box 100543 D46465 WESEL
Wesel
Germany
T + 49 (0)281-33830-0 - F + 49 (0)281-33830-30
service@vonderlinden.de - www.vonderlinden.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : + 44 (0)203 394 9844

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Informationszentrale gegen Vergiftungen Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie, Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn	Gebäude 30, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) Venusberg-Campus 1 53127 Bonn	+49 (0) 228 19240	
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale	Stubenring 6 1010 Wien	+43 1 406 43 43	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute Toxizität (oral), Kategorie 4	H302
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B	H314
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1	H318
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2	H341

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 H412

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Augen- und hautätzend. Als Hautallergen eingestuft. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Dieses Produkt enthält gefährliche Bestandteile für die Umwelt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05 GHS07 GHS08

Signalwort (CLP) : Gefahr

Enthält : Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia; m-phenylenebis(methylamine); Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol; OCTABENZONE

Gefahrenhinweise (CLP) : H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP) : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 - Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501 - Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT und/oder vPvB-Stoffe ≥ 0,1%, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia	CAS-Nr.: 9046-10-0 EG-Nr.: 618-561-0 REACH-Nr.: 01-2119557899-12	≥ 10 – < 30	Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol	CAS-Nr.: 25265-17-2 EG-Nr.: 500-037-7	≥ 10 – < 30	Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	CAS-Nr.: 2855-13-2 EG-Nr.: 220-666-8 EG Index-Nr.: 612-067-00-9 REACH-Nr.: 01-2119514687-32	≥ 10 – < 30	Acute Tox. 4 (Oral), H302 (ATE=1030 mg/kg Körpergewicht) Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317
Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GI, GR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, AL, IS, NO, MK, RS, CH, TR); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 108-95-2 EG-Nr.: 203-632-7 EG Index-Nr.: 604-001-00-2 REACH-Nr.: 01-2119471329-32	≥ 5 – < 10	Muta. 2, H341 Acute Tox. 3 (Inhalativ), H331 (ATE=0,5 mg/l/4h) Acute Tox. 3 (Dermal), H311 (ATE=300 mg/kg Körpergewicht) Acute Tox. 3 (Oral), H301 (ATE=100 mg/kg Körpergewicht) STOT RE 2, H373 Skin Corr. 1B, H314
m-phenylenebis(methylamine) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (AT, BE, DK, FI, FR, IE, PT, IS, NO, MK, CH)	CAS-Nr.: 1477-55-0 EG-Nr.: 216-032-5 REACH-Nr.: 01-2119480150-50	≥ 1 – < 5	Acute Tox. 4 (Oral), H302 (ATE=500 mg/kg Körpergewicht) Acute Tox. 4 (Inhalativ), H332 (ATE=1,5 mg/l/4h) Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Chronic 3, H412
OCTABENZONE	CAS-Nr.: 1843-05-6 EG-Nr.: 217-421-2 REACH-Nr.: 01-2119557833-30	< 1	Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412
2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (AT, BE, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, IE, LT, LV, PL, PT, SE, SI, SK, IS, NO, MK, CH)	CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0 EG Index-Nr.: 603-108-00-1 REACH-Nr.: 01-2119484609-23	< 1	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H336

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (%)
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	CAS-Nr.: 2855-13-2 EG-Nr.: 220-666-8 EG Index-Nr.: 612-067-00-9 REACH-Nr.: 01-2119514687-32	(0,001 ≤ C ≤ 100) Skin Sens. 1A, H317
Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	CAS-Nr.: 108-95-2 EG-Nr.: 203-632-7 EG Index-Nr.: 604-001-00-2 REACH-Nr.: 01-2119471329-32	(1 ≤ C < 3) Eye Irrit. 2, H319 (1 ≤ C < 3) Skin Irrit. 2, H315 (3 ≤ C ≤ 100) Skin Corr. 1B, H314

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Atemwege freihalten. Alles lockern, was einengen könnte wie z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel, Hosenbund. Bei anhaltender Atemnot: Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Sofort mit viel Seife und Wasser waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sensibilisierung: Kontakt kann bei Menschen allergische Reaktionen auftreten. Arzt aufsuchen, wenn Krankheitssymptome auftreten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Den Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Nichts oder nur wenig Wasser trinken lassen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen : Einatmen kann zu Reizungen führen (Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden).

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Verursacht schwere Verätzungen. Bei wiederholter oder andauernder Exposition: Reizwirkung (Juckreiz, Rötung, Blasenbildung).

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Verursacht schwere Augenschäden. Bei Personen, die dem Stoff ausgesetzt sind, können Reizungen, Rötungen und Tränen der Augen auftreten.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Kann zu Unwohlsein führen. Kann Magenkrämpfe und Erbrechen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Bei Umgebungsbränden, geeignete Löschmittel verwenden. Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum.

Ungeeignete Löschmittel : Verwendung eines festen Wasserstrahls kann zur Ausbreitung des Brandes führen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Nicht entzündlich. Berstgefahr unter Hitzeeinwirkung durch Anstieg des Innendrucks. Bildet bei Anwesenheit von Waser ätzender Lösungen.

Explosionsgefahr : Keine Daten vorhanden zur direkten Explosionsgefahr. Keine Daten vorhanden zur indirekten Explosionsgefahr.

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger und ätzender Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen : Umgebung räumen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Löschanweisungen : Umgebung räumen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

Sonstige Angaben : Bei hohen Temperaturen ist eine Zersetzung möglich, wodurch giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Verschüttete Mengen aufnehmen. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	:	Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen.
Notfallmaßnahmen	:	Verunreinigten Bereich lüften.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	:	Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".
Notfallmaßnahmen	:	Unbeteiligte Personen evakuieren. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	:	Halten Sie unnötiges und ungeschütztes Personal von verschüttetem Material fern. Beschädigte Behälter so aufrichten, dass der Austritt von Flüssigkeit verhindert wird. Bei größeren Leckage die Ausbreitung durch Eindämmen verhindern. Die Restmenge mit einem nicht brennbaren Absorptionsmittel aufnehmen. Schaufeln Sie das Material mit einer sauberen Schaufel in einen trockenen Behälter, ohne es zu komprimieren.
Reinigungsverfahren	:	Das Produkt mechanisch aufnehmen.
Sonstige Angaben	:	Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung". Weitere Angaben siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	:	Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Hygienemaßnahmen	:	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Behälter dicht verschlossen und von Hitze, Funken und Flammen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen	:	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
Lager	:	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Besondere Vorschriften für die Verpackung	:	In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Butanol (Butylalkohol) (alle Isomeren außer 2-Methyl-2-propanol): 2-Methyl-1-propanol (2-Methylpropan-1-ol)
MAK (OEL TWA)	150 mg/m³
MAK (OEL TWA) [ppm]	50 ppm
MAK (OEL STEL)	600 mg/m³ (4x 15(Miw) min)

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
MAK (OEL STEL) [ppm]	200 ppm (4x 15(Miw) min)
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
Lokale Bezeichnung	2-Methylpropan-1-ol
AGW (OEL TWA) [1]	310 mg/m³
AGW (OEL TWA) [2]	100 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	1(I)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Isobutanol / iso-Butanol
MAK (OEL TWA) [1]	150 mg/m³
MAK (OEL TWA) [2]	50 ppm
KZGW (OEL STEL)	150 mg/m³
KZGW (OEL STEL) [ppm]	50 ppm
Kritische Toxizität	OAW, Auge
Notation	SS_C
Anmerkung	INRS, NIOSH
Rechtlicher Bezug	www.suva.ch, 01.01.2023

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)	
Lokale Bezeichnung	Phenol
IOEL TWA	8 mg/m³
IOEL TWA [ppm]	2 ppm
IOEL STEL	16 mg/m³
IOEL STEL [ppm]	4 ppm
Anmerkung	Skin
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2009/161/EU
EU - Biologischer Grenzwert (BLV)	
Lokale Bezeichnung	Phenol
BLV	120 mg/g Kreatinin Parameter: phenol - Medium: urine
Rechtlicher Bezug	SCOEL List of recommended health-based BLVs and BGVs
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Phenol
MAK (OEL TWA)	8 mg/m³
MAK (OEL TWA) [ppm]	2 ppm
MAK (OEL STEL)	16 mg/m³ (4x 15(Miw) min)

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
MAK (OEL STEL) [ppm]	4 ppm (4x 15(Miw) min)
Anmerkung	H
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
Lokale Bezeichnung	Phenol
AGW (OEL TWA) [1]	8 mg/m³
AGW (OEL TWA) [2]	2 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
Anmerkung	EU - Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich); H - hautresorptiv; 11 - Summe aus Dampf und Aerosolen
Rechtlicher Bezug	TRGS900
Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)	
Lokale Bezeichnung	Phenol
Biologischer Grenzwert	120 mg/g Kreatinin Parameter: Phenol (nach Hydrolyse) - Untersuchungsmaterial: U = Urin - Probenahmezeitpunkt: b) Expositionsende, bzw. Schichtende - Festlegung/Begründung: 05/2013 SCOEL
Rechtlicher Bezug	TRGS 903
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Phénol / Phenol
MAK (OEL TWA) [1]	19 mg/m³
MAK (OEL TWA) [2]	5 ppm
KZGW (OEL STEL)	19 mg/m³
KZGW (OEL STEL) [ppm]	5 ppm
Kritische Toxizität	Lunge, OAW, ZNS
Notation	H, M2, B
Anmerkung	INRS, NIOSH, DFG, OSHA
Rechtlicher Bezug	www.suva.ch, 01.01.2023
Schweiz - BAT	
Lokale Bezeichnung	Phénol / Phenol
BAT	250 mg/g Kreatinin (300.5 µmol/mmol cr.; Biologischer Parameter: Phenol; Untersuchungsmaterial: Urin; Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende.)
Anmerkung	Paramètre non spécifique. Influence de l'environnement. / Nicht spezifischer Parameter. Umwelteinflüsse.
Rechtlicher Bezug	Ordonnance 832.30 (OPA), article 50 al. 3, www.suva.ch/valeurs-limites / Verordnung 832.30 (VUV), Art. 50 Abs. 3, www.suva.ch/grenzwerte

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	α,α'-Diamino-1,3-xylol
MAK (OEL TWA)	0,1 mg/m³
OEL C	0,1 mg/m³

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	m-Xylène-α,α'-diamine / m-Xylol-α,α'-diamin
MAK (OEL TWA) [1]	0,1 mg/m³
Kritische Toxizität	GIT, Haut, Auge
Notation	H, S
Rechtlicher Bezug	www.suva.ch, 01.01.2023

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	310 mg/m³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	55 mg/m³

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	16 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	1,23 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	8 mg/m³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	0,452 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0077 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00077 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,031 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	0,0915 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,00915 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,136 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	2,1 mg/l

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	0,073 mg/m³
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	0,073 mg/m³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, oral	0,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,526 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,06 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,006 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,23 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	5784 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,578 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	1121 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	3,18 mg/l

Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia (9046-10-0)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	2,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	5,29 mg/m³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,015 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0142 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,15 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Meerwasser)	0,142 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	0,132 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,125 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,0176 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Oral)	
PNEC oral (Sekundärvergiftung)	6,93 mg/kg Nahrung
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	7,5 mg/l

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,33 mg/kg Körpergewicht/Tag

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,2 mg/m³
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	0,2 mg/m³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,094 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0094 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,152 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	12,4 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	1,24 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	2,44 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	10 mg/l

OCTABENZONE (1843-05-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	1,88 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	6,61 mg/m³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,94 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,63 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,94 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,052 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0052 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,52 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Meerwasser)	0,052 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	100 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	10 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	66,8 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	1 mg/l

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:
Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung:
Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):



8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:
Schutzbrille oder Sicherheitsgläser

8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Handschutz:
Schutzhandschuhe

Handschutz					
Typ	**Material**	**Permeation**	**Dicke (mm)**	**Durchdringung**	**Norm**
Einweghandschuhe, Wiederverwendbare Handschuhe	Nitrilkautschuk (NBR)	2 (> 30 Minuten)	≥ 0.13		EN ISO 374

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:
Wenn bei der Verwendung inhalative Exposition möglich ist, wird Atemschutzausrüstung empfohlen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen

Atemschutz			
Gerät	**Filtertyp**	**Bedingung**	**Norm**
Einweghalbmaske	Typ A - Organische Verbindungen mit hohem Siedepunkt (>65°C), Typ P3	Schutz gegen flüssige Partikel, Gasschutz	EN 140, EN 14387
Wiederverwendbare Halbmaske	Typ A - Organische Verbindungen mit hohem Siedepunkt (>65°C), Typ P3	Schutz gegen flüssige Partikel, Gasschutz	EN 140, EN 14387
Vollmaske	Typ A - Organische Verbindungen mit hohem Siedepunkt (>65°C), Typ P3	Schutz gegen flüssige Partikel, Gasschutz	EN 136, EN 14387

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	:	Flüssig
Farbe	:	Hellgelb bis bernsteinfarben.

Aussehen	:	Klare Flüssigkeit.
Geruch	:	Aminartig.
Geruchsschwelle	:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	:	Nicht verfügbar
Gefrierpunkt	:	Nicht verfügbar
Siedepunkt	:	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit	:	Nicht brennbar.
Explosive Eigenschaften	:	nicht bestimmt.
Brandfördernde Eigenschaften	:	Erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als oxidierend.
Untere Explosionsgrenze	:	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	:	Nicht verfügbar
Flammpunkt	:	> 100 °C Closed cup.
Zündtemperatur	:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	:	Nicht verfügbar
pH-Wert	:	Nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch	:	Nicht verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	225 mPa·s @ 25°C
Löslichkeit	:	Material ist teilweise wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	:	Nicht verfügbar
Dampfdruck	:	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50°C	:	Nicht verfügbar
Dichte	:	Nicht verfügbar
Relative Dichte	:	1,01 @ 20°C
Relative Dampfdichte bei 20°C	:	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	:	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute Toxizität (Dermal) : Nicht eingestuft

Akute Toxizität (inhalativ) : Nicht eingestuft

WEST SYSTEM 207 SPECIAL COATING HARDENER	
ATE CLP (oral)	953,748 mg/kg Körpergewicht

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
LD50 oral Ratte	2460 mg/kg Source: ECHA
LD50 Dermal Kaninchen	2460 mg/kg Source: ECHA
LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe)	19,6 mg/l Source: ECHA

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
LD50 oral Ratte	340 mg/kg Source: ECHA
LD50 Dermal Kaninchen	660 mg/kg Source: ECHA

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
LD50 oral Ratte	1030 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity), Remarks on results: other:

Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia (9046-10-0)	
LD50 oral Ratte	242 mg/kg Source: National Library of Medicine
LD50 Dermal Kaninchen	360 mg/kg Source: National Library of Medicine

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
LD50 oral Ratte	930 mg/kg Source: ECHA
LD50 Dermal Ratte	> 3100 mg/kg Körpergewicht Animal: rat
LD50 Dermal Kaninchen	> 3100 mg/kg Source: ECHA
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	1,12 mg/l Source: ECHA

OCTABENZONE (1843-05-6)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Source: EU IUCLID
LD50 Dermal Kaninchen	> 10000 mg/kg Source: EU IUCLID

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
pH-Wert	6 Source: HSDB

Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia (9046-10-0)	
pH-Wert	12,3

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenschäden.

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
pH-Wert	6 Source: HSDB

Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia (9046-10-0)	
pH-Wert	12,3

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
IARC-Gruppe	3 - Nicht einstufbar

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	> 1450 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	260 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	130 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	160 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)

OCTABENZONE (1843-05-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test), Guideline: other:

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
Viskosität, kinematisch	4,989 mm²/s

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
Viskosität, kinematisch	19 mm²/s Temp.: 'other:' Parameter: 'kinematic viscosity (in mm²/s)'

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Das Produkt gilt weder als schädlich für Wasserorganismen noch verursacht es langfristige Schäden in der Umwelt.

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Nicht schnell abbaubar

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
LC50 - Fisch [1]	1430 mg/l Source: ECHA
EC50 - Krebstiere [1]	1100 mg/l Source: ECHA

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
EC50 72h - Alge [1]	593 mg/l Source: ECHA
NOEC (chronisch)	20 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
LC50 - Fisch [1]	8,9 mg/l Source: ECHA
EC50 - Krebstiere [1]	3,1 mg/l Source: ECHA
EC50 72h - Alge [1]	180 mg/l Test organisms (species): Dunaliella tertiolecta
EC50 72h - Alge [2]	217,6 mg/l Test organisms (species): Dunaliella tertiolecta
EC50 96h - Alge [1]	61,1 mg/l Source: ECHA
NOEC (chronisch)	0,16 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '16 d'
NOEC chronisch Fische	0,077 mg/l Test organisms (species): other: Duration: '60 d'

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
LC50 - Fisch [1]	110 mg/l Test organisms (species): Leuciscus idus
EC50 - Krebstiere [1]	23 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	37 mg/l Test organisms (species): Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmus subspicatus)
EC50 72h - Alge [2]	> 50 mg/l Test organisms (species): Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmus subspicatus)
LOEC (chronisch)	10 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'
NOEC (chronisch)	3 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'

Reaction products of di-, tri- and tetra-propoxylated propane-1,2-diol with ammonia (9046-10-0)	
EC50 - Krebstiere [1]	80 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	15 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Alge [2]	2,1 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
LC50 - Fisch [1]	87,6 mg/l
EC50 - Krebstiere [1]	15,2 mg/l
EC50 72h - Alge [1]	20,3 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Alge [2]	33,3 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
ErC50 Algen	33,3 mg/l Source: EHCA
LOEC (chronisch)	15 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'
NOEC (chronisch)	4,7 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'

OCTABENZONE (1843-05-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Source: IUCLID
EC50 - Krebstiere [1]	52 mg/l Source: cal, IUCLID
EC50 72h - Alge [1]	> 100 mg/l Source: IUCLID

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Methyl-1-propanol; Isobutanol; Isobutylalkohol; 2-Methylpropanol-1 (78-83-1)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,8 Source: ChemIDPlus

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,47 Source: ECHA

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (2855-13-2)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,9

m-phenylenebis(methylamine) (1477-55-0)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,18

OCTABENZONE (1843-05-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	6,96

12.4. Mobilität im Boden

Phenol; Carbolsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Mobilität im Boden	14 – 73 Source: ECHA

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung : Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.

HP-Code : HP3 - ‚entzündbar':
– entzündbarer flüssiger Abfall: flüssiger Abfall mit einem Flammpunkt von unter 60 °C oder Abfälle von Gasöl, Diesel und leichten Heizölen mit einem Flammpunkt von > 55 °C und ≤ 75 °C;
– entzündbare pyrophore Flüssigkeiten und fester Abfall: fester oder flüssiger Abfall, der selbst in kleinen Mengen dazu neigt, sich in Berührung mit Luft innerhalb von fünf Minuten zu entzünden;
– entzündbarer fester Abfall: fester Abfall, der leicht brennbar ist oder durch Reibung Brand verursachen oder fördern kann;
– entzündbarer gasförmiger Abfall: gasförmiger Abfall, der an der Luft bei 20 °C und einem Standarddruck von 101,3 kPa entzündbar ist;
– mit Wasser reagierender Abfall: Abfall, der bei Berührung mit Wasser gefährliche Mengen entzündbarer Gase abgibt;
– sonstiger entzündbarer Abfall: entzündbare Aerosole, entzündbarer selbsterhitzungsfähiger Abfall, entzündbare organische Peroxide und entzündbarer selbstzersetzlicher Abfall.
HP6 - ‚akute Toxizität': Abfall, der nach oraler, dermaler oder Inhalationsexposition akute toxische Wirkungen verursachen kann.
HP8 - ‚ätzend': Abfall, der bei Applikation Hautverätzungen verursachen kann.
HP11 - ‚mutagen': Abfall, der eine Mutation, d. h. eine dauerhafte Veränderung von Menge oder Struktur des genetischen Materials in einer Zelle verursachen kann.
HP13 - ‚sensibilisierend': Abfall, der einen oder mehrere Stoffe enthält, die bekanntermaßen sensibilisierend für die Haut oder die Atemwege sind.
HP14 - ‚ökotoxisch': Abfall, der unmittelbare oder mittelbare Gefahren für einen oder mehrere Umweltbereiche darstellt oder darstellen kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer				
UN 2735	UN 2735	UN 2735	UN 2735	UN 2735
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)	Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (CONTAINS : Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin), 8, II, (E)	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin), 8, II	UN 2735 Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (CONTAINS : Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine), 8, II	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin), 8, II	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ENTHAELT: Formaldehyde, oligomeric reaction products with 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine and phenol ; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin), 8, II

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.3. Transportgefahrenklassen				
8	8	8	8	8
				
14.4. Verpackungsgruppe				
II	II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR)	:	C7
Sondervorschriften (ADR)	:	274
Begrenzte Mengen (ADR)	:	1L
Freigestellte Mengen (ADR)	:	E2
Verpackungsanweisungen (ADR)	:	P001, IBC02
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR)	:	MP15
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	:	T11
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	:	TP1, TP27
Tankcodierung (ADR)	:	L4BN
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	:	AT
Beförderungskategorie (ADR)	:	2
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl)	:	80
Orangefarbene Tafeln	:	
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	:	E

Seeschiffstransport

Sonderbestimmung (IMDG)	:	274
Begrenzte Mengen (IMDG)	:	1 L
Freigestellte Mengen (IMDG)	:	E2
Verpackungsanweisungen (IMDG)	:	P001
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG)	:	IBC02
Tankanweisungen (IMDG)	:	T11
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG)	:	TP1, TP27
EmS-Nr. (Brand)	:	F-A
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung)	:	S-B
Staukategorie (IMDG)	:	A
Trennung (IMDG)	:	SGG18, SG35
Eigenschaften und Bemerkungen (IMDG)	:	Farblose bis gelbliche Flüssigkeiten oder Lösungen mit stechendem Geruch. Mischbar mit oder löslich in Wasser. Entwickeln unter Feuereinwirkung giftige Gase. Greifen die meisten Metalle an, insbesondere Kupfer und seine Legierungen. Reagieren heftig mit Säuren. Verursachen Verätzungen der Haut, der Augen und der Schleimhäute.

Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA)	:	E2
PCA begrenzte Mengen (IATA)	:	Y840
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	:	0.5L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	:	851
PCA Max. Nettomenge (IATA)	:	1L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA)	:	855
CAO Max. Nettomenge (IATA)	:	30L
Sondervorschriften (IATA)	:	A3, A803
ERG-Code (IATA)	:	8L

Binnenschiffstransport

Klassifizierungscode (ADN)	:	C7
Sondervorschriften (ADN)	:	274
Begrenzte Mengen (ADN)	:	1 L
Freigestellte Mengen (ADN)	:	E2
Beförderung zugelassen (ADN)	:	T
Ausrüstung erforderlich (ADN)	:	PP, EP
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN)	:	0

Bahntransport

Klassifizierungscode (RID)	:	C7
Sonderbestimmung (RID)	:	274
Begrenzte Mengen (RID)	:	1L
Freigestellte Mengen (RID)	:	E2
Verpackungsanweisungen (RID)	:	P001, IBC02
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID)	:	MP15
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	:	T11
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	:	TP1, TP27
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID)	:	L4BN
Beförderungskategorie (RID)	:	2
Expressgut (RID)	:	CE6
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID)	:	80

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) gelistet sind

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

REACH Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

PIC-Verordnung (Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung)

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

POP-Verordnung (Persistente Organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Ozon-Verordnung (1005/2009)

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind

Verordnung zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (EU 2019/1148)

Enthält keine Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) gelistet sind

Drogenausgangsstoff-Verordnung (EC 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die auf der Drogenausgangsstoff-Liste (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Substanzen, die bei der unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden) gelistet sind

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen : Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten.
Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1).

Lagerklasse (LGK, TRGS 510) : LGK 8B - Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe.

Zusammenlagerungstabelle :

LGK 1	LGK 2A	LGK 2B	LGK 3	LGK 4.1A
LGK 4.1B	LGK 4.2	LGK 4.3	LGK 5.1A	LGK 5.1B
LGK 5.1C	LGK 5.2	LGK 6.1A	LGK 6.1B	LGK 6.1C
LGK 6.1D	LGK 6.2	LGK 7	LGK 8A	LGK 8B
LGK 10	LGK 11	LGK 12	LGK 13	LGK 10-13

Zusammenlagerung nicht erlaubt für : LGK 1, LGK 5.1A, LGK 5.2, LGK 6.2, LGK 7.

Zusammenlagerung eingeschränkt erlaubt für : LGK 4.1A, LGK 4.2, LGK 4.3, LGK 5.1C.

Zusammenlagerung erlaubt für : LGK 2A, LGK 2B, LGK 3, LGK 4.1B, LGK 5.1B, LGK 6.1A, LGK 6.1B, LGK 6.1C, LGK 6.1D, LGK 8A, LGK 8B, LGK 10, LGK 11, LGK 12, LGK 13, LGK 10-13.

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Schweiz

Lagerklasse (LK) : LK 6.1 - Giftige Stoffe

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EC50	Mittlere effektive Konzentration
EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung

Abkürzungen und Akronyme:	
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer
N.A.G.	Nicht Anderweitig Genannt
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1C
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung

Die Einstufung entspricht : ATP 12

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produktes ausgelegt werden.